

I. Allgemeines

1. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Vertragsbestandteil und gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, sofern wir deren Geltung nicht schriftlich zugestimmt haben. Wir erkennen abweichende Bedingungen auch dann nicht an, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden den Auftrag vorbehaltlos ausführen. Unsere AGB gelten, soweit es sich beidseitig um ein Handelsgeschäft handelt, auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden. Maßgeblich ist die jeweils bei Vertragsschluss geltende Fassung.
2. Mündliche Vereinbarungen sind nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben.

II. Angebote

1. Unsere Angebote enthalten die wesentlichen technischen, kaufmännischen und rechtlichen Grundlagen. Sofern Auftragsbestätigungen davon abweichen, stellen diese ein neues Angebot dar, das von uns angenommen werden muss.
2. Unsere Angebote und Auftragsbestätigungen erfolgen vorbehaltlich rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Selbstbelieferung.

III. Preise

1. Unsere Preise sind Nettopreise, die Mehrwertsteuer wird jeweils in gesetzlicher Höhe zuzüglich in Rechnung gestellt. Bei Änderung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes werden wir unsere Vergütung zum Zeitpunkt und in Höhe der jeweiligen Gesetzesänderung anpassen, ohne dass dem Kunden daraus ein Kündigungsrecht entsteht.
2. Unsere Preise verstehen sich „ab Werk“ ausschließlich Transport, Versicherung, etwaige Reisekosten nebst Spesen und Verpackung, sofern im Angebot nicht ausdrücklich etwas vereinbart ist.
3. Zusätzliche Leistungen werden gesondert berechnet. Wir sind berechtigt, vor Auftragsausführung einen angemessenen Vorschuss zu verlangen.

IV. Zurückbehaltungsrechte / Aufrechnung

1. Dem Kunden stehen nur solche Zurückbehaltungsrechte zu, die auf Gegenansprüchen aus demselben Rechtsgeschäft herrühren.
2. Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V. Ausführung der Aufträge

1. Der Kunde wird uns vor Auftragserteilung alle Daten, Unterlagen und sonstige Informationen in schriftlich verkörperter Form kostenfrei zur Verfügung stellen, die wir bei der Erstellung des Leistungsgegenstandes berücksichtigen sollen.
2. Änderungen und Ergänzungen unserer Leistung können grundsätzlich nur einvernehmlich vereinbart werden. Vereinbarte Liefertermine werden mindestens um die für die Änderungen benötigte Zeit nach hinten verschoben.
3. Lieferungen erfolgen „ab Werk“. Die Gefahr des Untergangs der Leistung geht auf den Kunden über, sobald wir die Leistung einem Spediteur oder sonstigen Person zum Zwecke der Beförderung übergeben haben. Bei Datenübertragung erfolgt der Gefahrübergang mit Absenden der Daten.
4. Wir sind - soweit dies zumutbar ist - zu Teillieferungen und -leistungen sowie zu einer Leistungserbringung vor Fälligkeit berechtigt.

VI. Gewährleistung

1. Die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten setzt voraus, dass der Kunde seinen Untersuchungs- und Rückpflichten nach § 377 HGB unverzüglich, ordnungsgemäß und schriftlich nachgekommen ist. Schlechtleistungen, für die § 377 HGB nicht gilt, sind innerhalb einer Ausschlussfrist von einer Kalenderwoche ab Erkennbarkeit der Schlechtleistung anzuzeigen. Wegen eines unerheblichen Mangels stehen dem Kunden keine Rechte zu.
2. Schlägt die Nachbesserung oder Ersatzlieferung zweimal jeweils innerhalb einer angemessenen Frist fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung, Rückgängigmachung des Vertrages oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
3. Fehler eines Produkts, die auf mangelnde Befolgung von Betriebs- und/oder Wartungsanweisungen zurückgehen, die auf gebrauchswidrigen Änderungen an dem Produkt beruhen oder die durch die Verwendung von Teilen oder Verbrauchsmaterialien verursacht werden, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, begründen keinen Mangel. Gleiches gilt für solche Mängel, die auf vom Kunden übermittelten Informationen oder Vorgaben beruhen.
4. Alle Gewährleistungsansprüche des Kunden verjähren innerhalb eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Für vorsätzliche oder grob fahrlässig verursachte Mängel gilt davon abweichend die gesetzliche Verjährungsfrist.
5. Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Kunden gegen uns bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinen Abnehmern keine über die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften hinausgehende Vereinbarungen getroffen hat.

VII. Geistiges Eigentum

1. Die bei Abschluss des jeweiligen Vertrages bei uns bestehenden Immaterialgüterrechte, unabhängig von deren Art also unter anderem Patente, Urheberrechte, Know-How, source code und sonstige Schutzrechte (zusammen „**Background-IP**“), verbleiben in unserem Eigentum.
2. Der Kunde kann das Background-IP nur nutzen, falls eine entsprechende Vereinbarung bzw. Lizenz explizit vereinbart wurde. Die Erteilung eines konkludenten Nutzungsrechts wird explizit ausgeschlossen. Eine Nutzung im Sinne des voranstehenden Satzes ist unter anderem jede Vervielfältigung, Verbreitung mittels jedweden Mediums in körperlicher oder unkörperlicher Form, Zugänglichmachung, öffentliche Widergabe, Veröffentlichung, Bearbeitung und/oder Umgestaltung, der Vertrieb (auch mittels Leasing oder Vermietung) und die Einräumung von Nutzungsarten an Dritte.

General

Our General Terms and Conditions (GTC) constitute a part of the contract and apply exclusively. We do not recognize terms and conditions set by the Customer which contradict or deviate from our terms and conditions, unless we have consented to their validity in writing. We, therefore, also do not recognize deviating conditions if we, having knowledge of the terms and conditions set by the Customer which contradict or deviate from our terms and conditions, execute the order without reservation. Our GTC also apply to all future transactions with the Customer, provided it concerns a mutual commercial transaction. The version valid at the time of concluding of the contract is decisive.

Verbal agreements are only binding if they have been confirmed in writing.

Offers / Quotations

Our offers contain the essential technical, commercial and legal fundamentals. If a confirmation of the order deviates from these, it represents a new offer which needs to be accepted by us.

Our offers and confirmations of an order are subject to a proper and timely delivery by our supplier(s).

Prices

Our prices are net prices, unless otherwise expressly stated. Value added tax at the statutory rate is detailed separately in the invoice. In the event that the statutory rate of the value-added tax is amended, we will adjust our payment to the same extent and on the date of the amendment without this giving the Customer a right to terminate the contract.

Our prices are quoted "ex works" and exclude cost for shipment, insurance, travelling cost plus expenses and packaging, unless expressly agreed in the offer.

Additional services are invoiced separately. We have the right to request an appropriate advance before performing an order.

Right of Retention / Set-Off

The Customer has a right of retention only in the case of counter-claims originating from the same legal transaction.

The Customer may only offset our claims with undisputed or legally established claims.

Execution of Orders

Before placing an order, the Customer shall provide us with all data, documents and other information in written form which must be taken into account in rendering of the service.

Modifications and supplements to the service item may solely be consensually agreed upon before completion of the service item. The agreed delivery dates shall be pushed back by at least the time needed to perform the amendments.

Deliveries are made "ex works". Furthermore, the risk of loss of the service transfers to the Customer as soon as we have handed over the service to a carrier or other person for the purpose of transportation or with the sending of the data when the data is transmitted.

We are entitled to make part-deliveries and part-services as well as provide a service before it is due, provided this is reasonable.

Warranty

The assertion of warranty rights presupposes that the Customer has fulfilled its inspection obligations and its requirement to give notice of defects in acc. with Section 377 of the German Commercial Code without delay, properly and in writing. Defective performances to which Section 377 of the German Commercial Code does not apply must be reported within a cut-off period of one calendar week from detection of the defective performance. Customer may not assert any claims because of a non-material defect.

If the subsequent improvement or replacement delivery twice fails to rectify the situation within a reasonable time limit, the Customer may at its discretion choose to reduce the payment, rescind the contract or demand damages instead of the service.

Faults in a product which are caused by failing to follow operating and/or maintenance instructions, concern adverse modifications to the product or caused by the use of parts or consumables which do not comply with the original specifications do not constitute a defect. The same applies to defects which concern information or specifications supplied by the Customer.

All warranty claims made by the Customer are subject to a limitation period of one year from the statutory start of the limitation of actions. This does not apply to defects which were caused by intentional or grossly negligent action. In this case, the statutory limitation period applies.

Statutory recourse claims by the Customer against us exist only insofar as the Customer has not made any agreements beyond the statutory warranty regulations with its buyers.

Intellectual Property

Intellectual property rights, independent of their nature thus including but not limited to patents, copyrights, Know-How, source code and other related rights (collectively "**Background-IP**"), that existed prior to the formation of the contract with us, remain in our property.

Customer shall use the Background-IP only, if a corresponding agreement or license was explicitly agreed upon. An implied right of usage is herewith explicitly excluded. A usage in the sense of the previous sentence includes, but is not limited to, duplication, dissemination using any medium in physical or non-physical form, making available, reproducing publicly, publishing, processing and/or restructuring, marketing (also through leasing and hiring) and granting third parties any rights.

3. Soweit bei unserer Leistung schutzfähige Rechte entstehen („**Foreground-IP**“), stehen diese in unserem Eigentum. Falls Handlungen des Kunden zur Rechteinräumung erforderlich sind, so ist der Kunde verpflichtet diese Handlungen vorzunehmen.

VIII. Rechte Dritter

1. Sofern wir den Auftrag nach Vorgaben des Kunden ausführen, steht dieser dafür ein, dass wir keine Rechte Dritter verletzen. Sofern wir in diesem Fall von einem Dritten in Anspruch genommen werden, ist der Kunde verpflichtet, uns freizustellen. Die Freistellungspflicht bezieht sich auch auf alle Kosten (insb. Rechtsverfolgungskosten), die uns im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme notwendigerweise erwachsen.
2. Die Freiheit von Rechten Dritter wird weder garantiert noch gewährleistet

IX. Rücktritt, Kündigung

1. Dem Kunden steht kein gesetzliches Rücktrittsrecht wegen einer nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachten Leistung zu, wenn wir die Pflichtverletzung nicht zu vertreten haben. Dies gilt nicht, wenn sich aus besonderen Vereinbarungen (z.B. Fixgeschäft) ein verschuldensunabhängiges Rücktrittsrecht des Kunden ergibt.
2. Kündigt der Kunde den Vertrag, so haben wir grundsätzlich Anspruch auf die vereinbarte Vergütung abzüglich unserer aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Auftrages ersparten Aufwendungen.

X. Haftung

1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Die Einschränkungen der zwei vorstehenden Ziffern gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von uns, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
4. Die sich aus den vorstehenden Ziffern ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen etwaigen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

XI. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an allen unseren Leistungen bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Bei einem etwaigen Kontokorrentsaldo behalten wir uns das Eigentum vor, bis der Saldo ausgeglichen ist, bei der Entgegennahme von Wechseln oder Schecks bis zu deren Einlösung.
2. Der Kunde ist berechtigt, unsere Leistung im ordentlichen Geschäftsgang und ohne Vereinbarung eines Abtretungsausschlusses weiterzukaufen. In diesem Fall tritt er uns bereits jetzt seine Forderung aus der Weiterveräußerung mit allen Nebenrechten bis zur Höhe unserer Forderung einschließlich unserer Nebenforderungen ab. Bei Kontokorrentabreden des Kunden mit dem Dritten gilt entsprechendes für seinen Saldoanspruch aus dem Kontokorrent. Zur Einziehung der abgetretenen Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens stellt oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies der Fall, verpflichtet sich der Kunde, uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben und alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen und den Schuldnern die Abtretung mitzuteilen.
3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insb. bei Verzug, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und unsere Leistung zurückzunehmen.
4. Eine Verarbeitung oder Umbildung gelieferter Ware durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Ware.
5. Der Kunde darf die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware weder verpfänden noch sicherheitshalber übereignen und hat uns Pfändungen, die auf Betreiben Dritter erfolgt sind, unverzüglich anzuzeigen.
6. Wir verpflichten uns, uns zustehende Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, sofern der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

XII. Hilfsmittel für die Auftragsdurchführung

1. Fertigen wir im Rahmen der beauftragten Leistung (Hilfs-) Modelle, Formen, Werkzeuge etc. (nachfolgend als „Werkzeuge“ bezeichnet) sind diese nicht Bestandteil der Leistung und bleiben in unserem Eigentum, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde.
2. Nach Abnahme der beauftragten Leistung durch den Kunden werden wir diese Werkzeuge für einen Zeitraum von sechs (6) Monaten aufbewahren. Nach Ablauf dieser Frist sind wir berechtigt, die Werkzeuge zu verschrotten, es sei denn, wir haben mit dem Kunden eine Lagerung der Werkzeuge oder eine Übereignung der Werkzeuge gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung ausdrücklich schriftlich vereinbart.

If, in performance of our service, rights arise which are protectable (“**Foreground-IP**“), we shall be the rightful owner. If actions of the Customer are necessary to grant such rights, Customer is obliged to act accordingly.

Rights of Third Parties

The Customer is responsible for ensuring that when we execute the order in accordance with its specifications that we do not infringe on any rights of third parties. In the event that a claim in this respect is brought against us by a third party, the Customer is obliged to indemnify us against such claims. The duty to indemnify also includes all expenses (especially costs of legal proceedings) which we incur necessarily in connection with a claim by a third party.

Neither guarantee nor warranty is assumed for the goods or the services being free of third party rights.

Withdrawal, Termination

The Customer does not have any legal right of withdrawal in the event that a service is not performed or not performed pursuant to the contract, if we are not responsible for the breach of obligation, unless the Customer has a no-fault right of withdrawal derived from special agreements (e.g. a sale at a fixed point in time).

If the Customer terminates the contract, we by rule have a claim to the agreed remuneration minus our costs saved due to the termination of the order.

Liability

Claims of the Customer for damages are excluded, except for claims of the Customer for damages from injury to life, body or health or from a breach of material contractual duties. Also excepted is the liability for other damages that were caused by an intentional or gross negligent breach of a contractual duty by hofer, its statutory representatives or servants. Material contractual duties are duties that are essential and necessary to achieve the target of the contract.

For a simple negligent breach of a material contractual duty the liability of us is limited to damages that are typical and foreseeable for the corresponding contract unless it's a claim for damages of the Customer from injury to life, body or health.

If claims are asserted directly against statutory representatives or servants of us, the aforementioned two numerals also apply in favor of these individuals.

The aforementioned limitations of liability do not apply insofar as we fraudulently concealed a defect or gave a guarantee of the quality of the thing. The rules and provisions of the Product Liability Act remain unaffected.

Right to Reserve Ownership

We reserve the right of ownership to all delivered goods up until receipt of all payments from the business relationship with the Customer. In the case of any current account balance, we reserve the right of ownership until the balance is settled; in the case that bills of exchange or cheques have been accepted, until they have cleared.

The Customer has the right to resell the goods delivered by us as part of ordinary business activity and without an assignment exclusion having been agreed. The Customer assigns to us already as of this date its claim derived from resale with all ancillary rights up to the amount of the claim of the final invoice amount (including sales tax); in the event of current account agreements by the Customer with the third party, this applies accordingly to the claim for settlement of the current account. So that the assigned claim can be withdrawn, the Customer shall also remain authorised after the assignment. Our authority to withdraw the claim ourselves remains unaffected by such. We undertake, however, not to withdraw the claim, provided that the Customer meets its payment obligations arising from the collected proceeds, is not late in making payment and, in particular, provided no application is made to start insolvency proceedings and no cessation of payments is in place. If such is the case, the Customer is obliged to notify us of the assigned claims and their debtors and to provide all details required for the withdrawal, hand over the associated documentation and notify the debtors (third parties) of the assignment.

In the event that the Customer acts in breach of contract, in particular in the case of late payment, we are entitled to withdraw from the contract and retrieve the goods.

Any processing or reconstruction by the customer of the delivered goods is always undertaken for us. If the goods are processed with other objects which do not belong to us, we acquire co-ownership of the new object as a ratio of the value of the purchased object to the other processed objects at the time of the processing. Furthermore, the same applies to the processed object as to the goods delivered under reservation of rights.

The Customer may neither pledge nor assign by way of security good subject to a right of ownership and must notify us immediately of attachments which have been made at the instigation of a third party.

We undertake at the request of the Customer to release securities to which we are entitled if the realisable value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 10%. The choice of which securities are released lies with us.

Aids for Performance of Order

If we produce (auxiliary) models, moulds, tools etc. (hereinafter referred to as “tools”) for the requested service, these do not constitute part of the service and remain our property, unless otherwise expressly agreed in writing.

After acceptance of requested service by the customer, we will store these tools for a period of six (6) months without acknowledging a statutory duty to do so. Once this period has expired, we have the right to scrap the tools, unless we have expressly agreed with the Customer to continue to store the tools or transfer the tools in return for payment of appropriate remuneration.

XIII. Untervergabe der Leistung

Wir sind berechtigt, für die Leistungserbringung Dritte einzuschalten und den Auftrag ganz oder teilweise unter zu vergeben, sofern dadurch schutzwürdige Interessen des Kunden nicht beeinträchtigt werden.

XIV. Vermögensverschlechterung des Kunden

Werden uns nach Vertragsschluss Tatsachen bekannt, die die Zahlungsfähigkeit des Kunden in Frage stellen, sind wir berechtigt, vor der weiteren Auftragsausführung Bezahlung der vereinbarten Vergütung oder Stellen einer geeigneten Sicherheitsleistung zu verlangen. Tatsachen, die die Zahlungsfähigkeit des Kunden in vorgenanntem Sinn in Frage stellen, sind insbesondere Pfändungen oder sonstige Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in das Vermögen des Kunden, die Beantragung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder sofern der Kunde mit der Bezahlung einer (Teil)Rechnung ganz oder teilweise in Verzug gerät. Im letzten Fall sind wir auch berechtigt, unsere weitere Leistung bis zur Bezahlung der Vergütung oder Stellung einer Sicherheit auszusetzen. Wir sind überdies berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden nach erfolglosem Verstreichen einer angemessenen Frist zu kündigen. Weitergehenden Ansprüche bleiben davon unberührt.

XV. Höhere Gewalt

Ist uns eine Leistung aufgrund höherer Gewalt, insb. aufgrund von Rohstoff- Energie- und Arbeitskräftemangel, Arbeitskämpfen, gravierenden Transportstörungen, unverschuldeten oder unvorhersehbaren Betriebsstörungen, uns nicht zurechenbaren behörl. Maßnahmen, Pandemien, Naturkatastrophen oder sonstigen von uns nicht zu vertretenden Ereignissen nicht möglich, sind wir von der Lieferung/Leistung befreit, solange das Leistungshindernis andauert und wir den Kunden unverzüglich schriftlich informiert haben. Dauern diese Hindernisse mehr als vier (4) Monate an, haben wir das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Vertragserfüllung in Folge des Hindernisses für uns kein Interesse mehr hat und wir nicht das Beschaffungs- bzw. Herstellungsrisiko übernommen haben. Auf Verlangen des Kunden werden wir nach Ablauf der Frist erklären, ob wir zurücktreten oder innerhalb einer angemessenen Frist unsere Leistungspflichten erfüllen.

XVI. Geheimhaltung

Nur ausdrücklich vom Kunden schriftlich als geheimhaltungsbedürftig bezeichnete Daten, Pläne und sonstige Unterlagen sowie Informationen unterfallen einer vereinbarten Geheimhaltungsverpflichtung. Mündlich offenbarte Informationen müssen innerhalb von zehn (10) Tagen schriftlich als geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung entfällt, wenn die Information allgemein bekannt ist oder ohne unser Verschulden allgemein bekannt wird, wenn wir uns die geheimhaltungsbedürftige Information selbständig und ohne Heranziehung von Informationen des Kunden erarbeiten haben oder wenn das Gesetz oder eine Behörde aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschrift eine Offenbarung verlangt. Unsere Geheimhaltungspflicht besteht ab Offenbarung der Information für einen Zeitraum von drei (3) Jahren.

XVII. Vermittlung

Schließt der Kunde oder ein mit diesem rechtlich nach §§15ff. AktG verbundenes Unternehmen mit einem von uns während der Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmer innerhalb der ersten vier Monate nach Ende der Leistungserbringung einen Arbeitsvertrag, so sind wir berechtigt, 15% des künftigen Jahresbruttoeinkommens des Arbeitnehmers zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer als Honorar zu berechnen. Nach drei Monaten der Leistungserbringung verringert sich das Honorar auf 12% des Jahresbruttoeinkommens, nach sechs Monaten auf 9% und nach neun Monaten der Leistungserbringung auf 5% des Jahresbruttoeinkommens des Arbeitnehmers. Nach Ablauf von zwölf vollendeten Monaten der Leistungserbringung wird kein Honorar mehr berechnet. Das jeweilige Honorar ist in einer Summe fällig mit Abschluss des Arbeitsvertrags zwischen Arbeitnehmer und dem Kunden. Wir sind verpflichtet, eine ordnungsgemäße Rechnung zu erstellen. Dem Kunden obliegt eine Auskunftspflicht, die es uns ermöglicht, das Jahreseinkommen festzustellen. Vorstehendes gilt nicht, sofern die Mitarbeit des Arbeitnehmers bei der Leistungserbringung nicht ursächlich für die Einstellung beim Kunden ist. Für Nichtursächlichkeit trägt der Kunde die Beweislast.

XVIII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Erfüllungsort ist der Sitz unseres Unternehmens.
2. Für sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten ist ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seine Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind berechtigt, den Kunden auch an seinem Geschäftssitz oder einem anderen zuständigen Gericht zu verklagen.
3. Für alle Rechtsbeziehungen gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf von 1980 sowie alle weiteren Kollisionsnormen finden keine Anwendung.

XIX. Schlussbestimmungen

1. Sollte ein Punkt der Vertragsbeziehung mit dem Kunden ganz oder teilweise unwirksam sein oder später werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt, soweit nicht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelung die Vertragsdurchführung für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellt. Den Parteien ist die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bekannt, wonach eine salvatorische Klausel lediglich die Beweislast umkehrt. Es ist jedoch der ausdrückliche Wille der Parteien, die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen unter allen Umständen aufrechtzuerhalten und damit § 139 BGB insgesamt abzubedingen. Das gleiche gilt für eine Lücke der Vertragsbeziehung. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll eine angemessene Regelung gelten, die dem am nächsten kommt, was diese Parteien gewollt haben oder gewollt hätten, wenn sie bei Abschluss des Vertrages oder bei der späteren Aufnahme einer Bestimmung den Punkt bedacht hätten.
2. Diese AGB wurden in Englischer und deutscher Sprache verfasst. Bei Abweichungen genießt die deutsche Version Vorrang.

Subcontracting of Service

We are entitled to engage a third party to perform the service and to subassign the order in whole or in part, provided that interests of the Customer warranting protection are not affected in doing so.

Deterioration of the Customer's Assets

If, after conclusion of the contract, we become aware of facts which put into question the ability of the Customer to pay, we are entitled, before further execution of the order, to demand full payment or provision of relevant security or, after setting an appropriate time limit for full payment or provision of security, to withdraw from the contract. Facts which put into question the ability of the Customer to pay are, in particular, permanent attachments or other enforcement measures and an application to initiate insolvency proceedings.

Force Majeure

If a delivery/service is not possible due to force majeure, especially due to shortage of raw materials, energy and labour, labour disputes, serious transport disruptions, non-culpable or unforeseeable disruptions to operations, official measures not attributable to us, pandemics, natural disasters or other events for which we are not responsible, we are not obliged to perform the delivery/ service for as long as the prevention lasts, provided that we have provided prompt written notice to the Customer of such. If the preventions as set out in paragraph 1 last longer than four (4) months, we have the right to withdraw from the contract, if performance of the contract is no longer of interest to us as a result of the prevention and we have not assumed the procurement or manufacturing risk. At the request of the buyer, we shall, after the term has expired, declare whether we are withdrawing or whether we will fulfil our service duties within an appropriate fixed term.

Confidentiality

Only data, plans and other documents and information which have been expressly declared in writing by the Customer as confidential are subject to any confidentiality obligation agreed between the parties. If information is disclosed verbally by the Customer, a written statement classifying the information as confidential must be given within ten (10) days after it was disclosed. There shall be no obligation of confidentiality if the information is in the public domain or (without our fault) ends up in the public domain, if we develop the information independently and without utilizing the information from the Customer or an official body or the law requests the disclosure due to mandatory regulations. The confidentiality obligation commences with access to the information and lasts for a period of three (3) years.

Recruitment

If the Customer, or one of its affiliates within the meaning of sections 15 ff. of the German Stock Corporation Act, concludes a contract of employment with an employee used in the provision of the service within the first three months after the provision of the service has ended, we are entitled to charge 15% of the yearly income of the employee plus statutory value-added tax as a fee. After 3 months of service provision this fee shall be reduced to 12% of the yearly income of the employee plus statutory value-added tax, after 6 months of service provision this fee shall be reduced to 9% of the yearly income of the employee plus statutory value-added tax and after 9 months of service provision this fee shall be reduced to 5% of the yearly income of the employee plus statutory value-added tax. The fee shall no longer be charged after twelve (12) complete months since provision of the service has expired. The relevant fee shall be due in one sum with conclusion of the employment contract between the employee and the Customer. The Customer is responsible for providing information to enable us to establish the yearly income. The foregoing does not apply if the work of the employee in providing the service is not the cause of said employee being employed with the Customer. The Customer bears the burden of proof for non-causality. The Customer is responsible for providing information to enable us to establish the yearly income.

Place of Performance, Legal Venue, Applicable Law

The place of performance is the site of our company's head office.

The legal venue for all present and future claims arising from the business relationship with businesses is exclusively our place of business. The same legal venue applies if the Customer does not have a general legal venue domestically, relocates its domicile or usual place of residence abroad after conclusion of the contract or its domicile or usual place of residence is not known at the time the action is brought. However, we are entitled to bring an action against the Customer at his place of business or any other permitted legal venue as well.

German law applies to all legal relationships exclusively. The UN-Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 1980 and other conflict of law rules do not apply.

Final Provision

If a point in the contractual relationship with the supplier is or later becomes invalid in whole or in part, the validity of the other provisions shall not be affected, provided that, in considering the subsequent regulation, performance of the contract does not cause unreasonable hardship for one party. The parties are aware of the legal precedent of the Federal High Court of Justice whereby a severability clause solely reverses the burden of proof. However, it is the express will of the parties to maintain the validity of the other contractual provisions under all circumstances and therefore contract out Section 139 of the German Civil Code. The same applies to a gap in the contractual relationship. A suitable provision shall replace the invalid or impracticable provision that comes as close as possible to that which said parties wanted or would have wanted had they considered the point at the time of the conclusion of this agreement or at the time of the later inclusion of a provision.

These General Terms and Conditions have been composed in German and English. In case of discrepancies, the German version shall prevail.